

Protokoll der elften Sitzung des Jugendstadtrats Sankt Augustin

vom 12.01.2012



Teilnehmer: Gabriel Böttcher, Pia Kürbis, Christian Preuße, Robin Steffens, Sarah Saleh, Maximilian Baumanns, Jan-Hendrik Wiskemann, Franziska Kindsvater, Hendrik Münch, Aaron Keebe,

Entschuldigt: Sven Garbe, Tobias Lange, Yannik Simstich, Asan Kanli, Henriette Raasch

Stadtverwaltung: Herr Liedtke, Herr Engels

Gäste: Frau Zoll, Frau Bergmann-Gries, Frau Silber-Bonz, Frau Zoll, Herr Radke, Herr Baumanns (Frau Lüders und Frau Schulenburg hatten sich entschuldigt).

1. Begrüßung

Christian begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste und wünschte allen noch ein gutes Jahr 2012. Anschließend wechselten sich er und Pia in der Sitzungsleitung ab.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Festsetzung der Tagesordnung

Herr Engels berichtete, er habe mit Henriette gesprochen. Sie müsse wegen ihrer Ausbildung bis abends arbeiten und könne während der Woche nicht mehr zu den Sitzungen kommen. Nach der Geschäftsordnung müssen mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sein. Da 10 von 15 Mitgliedern anwesend waren, war der Jugendstadtrat beschlussfähig.

Christian stellte einen **Dringlichkeitsantrag zur Tagesordnung**. Er bat darum, den Punkt „Neue Internetseite des JSR“ als neuen Punkt 8 der Tagesordnung aufzunehmen:

Die Erweiterung der Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Protokoll der zehnten Sitzung des JSR vom 09.11.2011

Das Protokoll dieser Sitzung hatten alle erhalten, es gab keine Einwände zu diesem Protokoll. Herr Engels verwies jedoch auf einen Fehler im Protokoll: Tobias Lange hatte sich für die 10. Sitzung frühzeitig entschuldigt, war im Protokoll aber irrtümlich unter „unentschuldigt“ aufgeführt.

Das Protokoll wurde mit dieser Korrektur ohne Einwände angenommen.

4. Berichte aus den Ausschüssen

a) Ausschuss für Veranstaltungen des JSR

Seit der letzten JSR-Sitzung hat keine Ausschusssitzung stattgefunden. Es stehen aber aus möglichen Beschlüssen der heutigen Sitzung Arbeitsaufträge an.

b) Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Christian wird unter den TOP 5 und 8 über die Arbeitsergebnisse berichten.

c) Ausschuss „Jugendtreffpunkte / Jugendangebote“

Auch in diesem Ausschuss hat seit Anfang Oktober aus Zeitgründen keine Arbeitssitzung stattgefunden. Das Thema Jugendtreffpunkte muss aber bis zur nächsten und letzten Sitzung dieses Jugendstadtrates abgeschlossen werden.

d) Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss und den Unterausschüssen

Robin berichtete aus dem Jugendhilfeausschuss. Der mögliche Neubau des Jugendzentrums war eines der Hauptthemen. Es habe eine sehr kontroverse Diskussion und mehrere zusätzliche Anträge u.a. des Stadtjugendrings gegeben. In einer Sitzungsunterbrechung sei dann nochmals ein neuer Antrag formuliert worden. Bei der Abstimmung ist über mehrere Anträge abgestimmt worden, von denen einer knapp abgelehnt wurde.

Herr Liedtke ergänzte, die ersten Anträge, u.a. die Entscheidung über einen Neubau und die Beibehaltung des Standortes seien einstimmig erfolgt. Nur der Antrag, für Teile des Angebotes, z.B. die Disco, weitere Alternativen zu prüfen, sei mit knapper Mehrheit abgelehnt worden. Mit diesen Beschlüssen sei der Neubau jedoch noch nicht sicher, da die Finanzierung noch nicht gesichert sei. Das Thema müsse den JSR weiter beschäftigen.

Christian bestätigte, die Diskussion sei sehr spannend gewesen und Robin habe den Jugendstadtrat sehr gut vertreten. Er erklärte, es habe sich gelohnt, bei der Sitzung dabei gewesen zu sein, und lud alle ein, ebenfalls mal eine JHA-Sitzung zu besuchen.

Die Umsetzung der Beschlüsse soll vom JSR weiter kritisch begleitet werden.

5. Beteiligung an Jugendschutz-Projekten

a) Flyeraktion „Internetsicherheit in sozialen Netzwerken“

Christian stellte die beiden Flyer und die Jugendschutzseite des Ferienkalenders vor, die nach dem Beschluss in der letzten Sitzung vom Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Gefahren in sozialen Netzwerken im Internet“ erstellt worden sind. Das Layout stammte von Mitgliedern des Ausschusses für Öffentlichkeit sowie von Tom Göbel. Herr Engels erklärte, die Entwürfe seien von der Stadt ohne Änderungen frei gegeben worden. Den Ferienkalender habe er vorher extra dem Rechtsamt zur Prüfung vorgelegt.

Anschließend wurde über die Verteilung der Flyer diskutiert. Ein einfaches Auslegen wurde wegen der Gefahr ausgeschlossen, dass die Flyer als Wurfsendung missbraucht werden. Der Vorschlag von Frau Zoll, die Verteilung mit der Zeugnisausgabe zu verbinden, wurde aufgegriffen. Es soll ein Brief an die Schulen geschrieben werden, mit der Bitte die Flyer zu verteilen und in einzelnen Schulen Lautsprecherdurchsagen mit Hinweis auf die Flyer zuzulassen. In dem Brief sollen die Schulen auch aufgefordert werden, die Verteilung als Aufhänger für die Thematisierung des Problems im Unterricht zu nutzen. Christian will die Flyer mit einem kurzen Bericht auch der Presse zur Kenntnis geben.

Frau Bergmann-Gries regte aus eigener langjähriger Erfahrung an, für künftige Flyer dickeres Papier und ein kleineres Format zu nehmen, damit der Flyer ungefaltet in die Hosentasche gesteckt werden könne und so eine größere Nachhaltigkeit erreichen.

b) Teilnahme am Präventionskonzept WBF

Die bereits beschlossene Beteiligung an der WBF-Party steht. Pia, Christian, Robin und Sarah wollen mithelfen, eventuell haben auch Jan und Gabriel Zeit. Herr Engels wird zu einem Vorbereitungstermin einladen. Bis dahin ist auch klar, wo genau Hilfe gebraucht wird.

Der Brief an die Gewerbetreibenden mit Hinweis auf die einschlägigen Vorschriften des Jugendschutzgesetzes wird von Pia und Christian mit unterzeichnet. Herr Liedtke regte an auch einen ähnlichen Brief an die Veranstalter von Karnevalspartys zu verfassen. Hier könne der JSR noch stärker als „soziales Gewissen“ auftreten.

Der JSR beschloss einstimmig bei zwei Enthaltungen, die Beteiligung des JSR an dem Brief an die Gewerbetreibenden.

6. Mithilfe bei der Neuwahl des JSR

Herr Engels legte eine Tabelle mit den Aufgaben vor, die im Rahmen der Neuwahl in den nächsten Wochen zu erledigen sind. Mithilfe der JSR-Mitglieder benötige er vor allem Ende Januar bei der Vorbereitung zur Versendung der Wahlinformationen (Adressen aufkleben und Briefe eintüten). Der Vorschlag von Herr Knülle aus einer früheren Sitzung, hiermit die Post zu beauftragen, ließ sich nicht verwirklichen, da die Kosten wegen der beiden doppelseitigen Schreiben (Wahlaufruf und Kandidatenbewerbung) ohne Porto über 1.200 € beträgt, die aus dem Etat des Jugendstadtrats bezahlt werden müssten. Der Druck in der Stadtdruckerei kostet den JSR dagegen nichts. Wenn viele Hände mithelfen, sei die Aufgabe gemeinsam schnell zu schaffen und ein paar Getränke und eine anschließendes gemeinsames Pizza-Essen könnten die Aufgabe erleichtern und zu einem sozialen Event machen.

Weiter Hilfe werde benötige er bei der Einstellung der Kandidaten ins Internet sowie der Erstellung der persönlichen Wahlplakate der Kandidaten direkt nach dem Bewerbungsschluss am 23.2.2012. Außerdem müssen in dieser Zeit die offizielle Wählerliste und die von den Schulen bereitgestellten Schülerlisten abgeglichen werden.

Bei der Wahl selbst müssten die offenen Wahllokale im Jugendzentrum und im HUMA pro Abend mit zwei Personen beaufsichtigt werden (nur ausscheidende Mitglieder!).

Für die Vorbereitung der Wahlinfos meldeten sich fast alle Anwesenden. Da noch nicht ganz feststeht, wann die bestellten Adressaufkleber da sind, wurde noch kein Termin vereinbart. Herr Engels wird alle informieren. Für die Erstellung der Plakate und der Internetseite haben sich Pia und Christian gemeldet, beim Abgleich der Wählerlisten wollen Pia und Jan-Hendrik helfen. Für die Mithilfe bei der Wahl selbst wollte sich noch niemand festlegen. Herr Engels fragt zu gebender Zeit nochmals nach.

Der Entwurf des Wahlaufufes durch den Bürgermeister und der Bogen zur Kandidatenbewerbung wurde ebenfalls vorgestellt. Dieser soll auch vom Sprecher mit unterschrieben werden. Die JSR-Mitglieder regten an, die Themen und bisherigen Erfolge des JSR mit im Brief zu erwähnen.

Eine große Wahlparty am letzten Wahltag mit Bekanntgabe des Ergebnisses soll nicht stattfinden, jedoch nach Möglichkeit nicht später als 17 Uhr eine Bekanntgabe mit anschließender kleiner „Feierstunde“ für die alten und neuen JSR-Mitglieder. Hierzu sollen auch die Vertreter der Fraktionen und JHA-Mitglieder eingeladen werden, damit erste Kontakte stattfinden können. Dies hatte den ersten JSR-Mitgliedern bei der Bekanntgabe des Ergebnisses 2010 gefehlt. Diese Feier soll im Rathaus stattfinden, jedoch nicht im Foyer. Herr Engels fragt nach, ob ein passender Raum frei ist. Die Veranstaltung wird in Absprache mit dem Bürgermeister (wegen der Bekanntgabe des Wahlergebnisses) vom Ausschuss für Veranstaltungen vorbereitet.

7. Jahresabschluss / Abschluss Wahlperiode

Herr Engels bedauerte, dass viel Mitglieder des JSR in den letzten Wochen wenig Zeit hatten zu Ausschusssitzungen oder anderen Treffen zu kommen. Daher habe auch das Treffen zum Jahresabschluss noch nicht stattfinden können. Es sei aber wichtig, jetzt zum Ende der Wahlperiode des Jugendstadtrates auf das Erreichte zurück zu blicken, und sich zu überlegen, welche Themen noch anstehen und welche dem neuen JSR übergeben werden müssen und in welcher Form dies geschehen soll. Auch die Frage, was jeder persönlich aus seiner Zeit im JSR mitnehme, sei wichtig. Im Anschluss könne man sich noch zusammensetzen und eine wenig den Erfolg des ersten JSR feiern.

Christian schlug vor, diese Abschlusstreffen mit der letzten offiziellen JSR-Sitzung zu verbinden. Als Termin wurde Samstag, der 11.2.2012 um 16.00 Uhr festgelegt. Als Orte wurden die Stadtteilwohnung Niederpleis und der Stadteilladen in Menden vorgeschlagen. Herr Engels klärt den Ort und lädt ein.

8. Neue Internetpräsenz des JSR

Christian stellte die vom Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit neu gestaltete Homepage vor. Auf Grund technischer Probleme habe es etwas länger gedauert, jetzt sei das Konzept aber umgesetzt. Mit Wordpress gebe es ein Programm, das von den Administratoren sehr leicht von jedem PC aus ohne zusätzliche Software-Installation bedient werden könne.

Christian will die Seite am Wochenende fertig machen, und nochmals den Link an alle verschicken, so dass Herr Engels Herrn Lübken über die neue Seite informieren könne und anschließend die Seite auf www.itsyouth.de umschalten könne. Bisher ist die Seite nur über den diesen speziellen Link zu erreichen.

Der JSR begrüßte einstimmig, die neue Homepage und dankte den am Projekt beteiligten Mitgliedern.

9. Sonstiges

➤ Image-Kampagne des Vereins zur Förderung der städt. Jugendeinrichtungen

Herr Engels stellte zwei der insgesamt 7 Plakate vor, die über Weihnachten vom Verein auf Reklametafeln im Stadtgebiet geklebt worden seien. Hierzu gebe es auch Postkarten mit gleichen Motiven. Ziel sei es gewesen auf Jugendliche und ihre Bedürfnisse aufmerksam zu machen, u.a. in der Öffentlichkeit präsent zu sein

Die nächste Sitzung des JSR wurde auf Samstag, den 11.2.2012, um 16.00 Uhr festgesetzt. Die Sitzung findet in der Stadtteilwohnung Niederpleis statt.

Eine Einladung mit Tagesordnung wird allen Mitgliedern eine Woche vor der Sitzung wieder per Mail und per Post zugeschickt.



Klaus Engels
Protokollführer

Pia Kürbis
Sprecherin des JSR



Christian Preuße
Sprecher des JSR